Schlussbemerkungen

Autor(en): **Leonhardt, F.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **IABSE congress report = Rapport du congrès AIPC = IVBH Kongressbericht**

Band (Jahr): **11 (1980)**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-11317

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schlussbemerkung

F. LEONHARDT
Prof. Dr. Ing.
Stuttgart, Bundesrepublik Deutschland

Der stellvertretende Vorsitzende der Sitzung, Professor Dr. H.J. Cowan, Australien, begrüßte zum Schluß, daß die IVBH das Gebiet Bauphysik aufgegriffen hat. Er wies mit Recht darauf hin, daß optimale Lösungen für alle bauphysikalischen Anforderungen schwer zu erreichen seien, weil zum Beispiel bauliche Maßnahmen für gute Wärmedämmung im Hinblick auf Schallschutz schlecht seien. Man müsse daher von Fall zu Fall sorgfältig überlegen, welchen Anforderungen der Vorzug zu geben sei.

Die vorgetragenen Beiträge zeigen, daß die Bauphysik im Begriff ist, verbesserte Grundlagen für das Zusammenwirken der verschiedenen Einflüsse zu erarbeiten. Bei den hierfür entwickelten Meßeinrichtungen sind elektronische Steuerung und Registrierung eine wertvolle Hilfe geworden. Die Beiträge zeigen auch, daß es gelingt, die theoretischen Ansätze für komplexe Wirkungen so zu verbessern, daß eine gute Übereinstimmung mit der Wirklichkeit entsteht.

Der Kongreß gab in dieser Arbeitssitzung schon die Möglichkeit, sich über Forschungsarbeiten für solche verbesserte Grundlagen in verschiedenen Ländern gegenseitig zu orientieren.

Was die IVBH jedoch in Zukunft auf dem Gebiet der Bauphysik braucht, das sind einerseits Diskussionen über sinnvolle quantitative Anforderungen, abhängig von klimatischen Gegebenheiten und von Nutzungsarten der Bauwerke. Ferner brauchen wir Diskussionen über konstruktive Lösungen zur Erfüllung der Anforderungen, wobei die Entwicklung geeigneter Baustoffe oder Bauelemente einzuschließen ist. Schließlich sollten die wirtschaftlichen Auswirkungen bauphysikalischer Maßnahmen auf Baukosten und Betriebskosten behandelt werden.

Ein weites Feld neuer Entwicklungen steht hier zur Bearbeitung an, wenn man die Fehler der Vergangenheit beseitigen will, in der die niedrigsten Baukosten angestrebt wurden. Heute geht es vielmehr darum, einerseits Energie zu sparen und andererseits dem Wohlbefinden der Menschen zu dienen. Diese neuen Ziele können nur erreicht werden, wenn wir bereit sind, neue Wege beim Bauen in vielerlei Hinsicht zu gehen.